

Kultur, Individuum, Gesellschaft (Sozialwissenschaft)

Bachelor of Arts (2-Fächer-Studiengang)

Homepage: <http://www.sowi.rub.de/>

Studienbeginn

Jeweils zum Sommersemester und zum Wintersemester.

Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife.

Zulassungsverfahren

Örtlich zulassungsbeschränkt: Lokaler Numerus. Das Verfahren wird von der Ruhr-Universität durchgeführt. Die Studienplätze werden nach den Kriterien "Durchschnittsnote im Abitur" (20% der Plätze), "Wartezeit" (20% der Plätze) und einem „Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH)“ (60% der Plätze) vergeben.

Mehr zur Online-Bewerbung unter <http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/oertl.htm>

Wichtig: Lesen Sie bitte die aktuellen Informationen zur Bewerbung auf: <http://www.rub.de/zsb/bewerb.htm>

Fristen für die Bewerbung

Bis zum 15. Juli für das folgende Wintersemester und bis zum 15. Januar für das folgende Sommersemester.

Diese Fristen sind Ausschlussfristen, d.h. es wird keine Bewerbung akzeptiert, die am Tag nach dem Stichtag eingeht.

Fächerkombinationen

Im Bachelor-Studium werden 2 gleichwertige Studienfächer plus Optionalbereich studiert. Als zweites Fach können alle an der RUB angebotenen Fächer gewählt werden, die einen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang anbieten. Im Bachelor-Studiengang sind die Fächer „Politik / Wirtschaft / Gesellschaft“ und „Kultur/Individuum/Gesellschaft“ **nicht miteinander kombinierbar** (beraten lassen!). Beachten Sie bitte, dass für den Abschluss Master of Education (Lehramt) das zweite Fach im Bachelor-Studiengang ein Unterrichtsfach sein muss.

Studierende, die einen **Lehramtsabschluss** anstreben, wird dringend empfohlen das BA-Studium „Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“ (PWG) zu studieren, da dieses direkt in den MA-Lehramt (Master of Education, ME) mündet, bzw. dazu Voraussetzung ist. Zwar ist es generell möglich, den MA-Lehramt auch nach Absolvierung von „Kultur/Individuum/Gesellschaft“ zu studieren, allerdings müssen dann die noch nicht besuchten Module bzw. Veranstaltungen nachstudiert werden.

Studierende, die **keinen Lehramtsabschluss** anstreben, seinen darauf hingewiesen, dass die Ruhr-Universität keinen fachwissenschaftlichen Master in Politik/Wirtschaft/Gesellschaft im 2-Fächer-Modell anbietet, sondern lediglich den Master of Education (ME, Lehramt in Sozialwissenschaft) oder den fachwissenschaftlichen 1-Fach-Master in Sozialwissenschaft, für den allerdings Veranstaltungen und Prüfungen aus benachbarten sozialwissenschaftlichen Bachelor-Disziplinen nachgeholt werden müssen. Als Alternative besteht die Möglichkeit, den BA-Zwei-Fächer nach Abschluss im MA-Ein-Fach-Master fortzusetzen, sofern dieses Fach ein Ein-Fach-Master-Programm anbietet.

Nach dem Abschluss eines sozialwissenschaftlichen BA-Faches stehen dem Absolventen verschiedene MA-Studiengänge bzw. -fächer mit sozialwissenschaftlichen Inhalten offen. Mit der Wahl des sozialwissenschaftlichen BA-Faches legt man bis zu einem gewissen Grad fest, welche dieser MA-Studiengänge bzw. -programme man *direkt* weiterstudieren kann, d.h. bei einigen BA/MA-Kombinationen müssen Studienleistungen nachgeholt werden. Art und Umfang der nachzuholenden Leistungen wird von der Studienberatung festgelegt.

Studienfachberater

Dr. Frank Thieme

Gebäude GC, Ebene 04, Raum 44, Tel.: 0234/32-22782.

Sprechzeit: Do 14 - 16 Uhr u. nach Vereinbarung.
E-Mail: frank.thieme@rub.de

Achim Henkel, Studiendekan

Gebäude GC, Ebene 04, Raum 306, Tel.: 0234/32-22474

Sprechstunde: Di 10 - 12 Uhr
E-Mail: achim.henkel@rub.de

Prof. Dr. Bettina Zurstrassen (M.Ed.)

Gebäude GC, Ebene 04, Raum 59, Tel.: 0234/32-28808

Sprechstunde: Di 14 - 15 Uhr
E-Mail: Bettina.Zurstrassen@rub.de

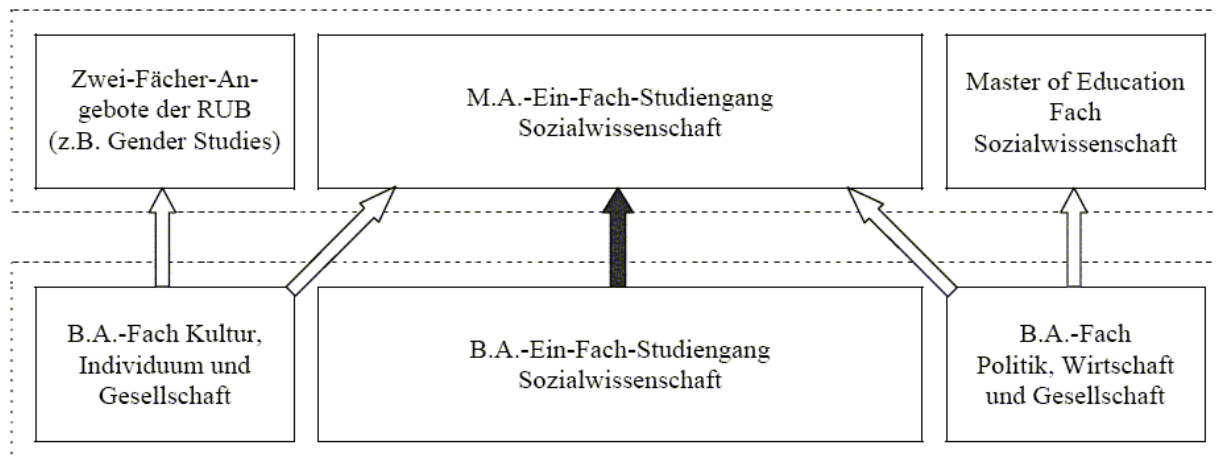
Web-Site Fachberatung:

<http://www.sowi.rub.de/studium/studienberatung>

Geschäftszimmer der Fakultät: GC 04 / 47, Tel.: 0234 32-22967, Fax: (0234) 32-14507.

Fachschaft

Zusätzliche Informationen aus studentischer Sicht bietet die **Fachschaft** an: GC 04 / 150, Tel.: (0234) 32-25418, Mail: fr-sowi@gmx.net, <http://fsr.sowi-bochum.de/>



Anmerkung: Auch andere als die durch Pfeile aufgezeigten Wechsellmöglichkeiten sind zulässig (z.B. vom Studienfach KIG zum Master of Education), können aber dazu führen, dass Veranstaltungen oder Module nachstudiert werden müssen.

Regelstudienzeit

6 Semester bis zum Bachelor, 10 Semester bis zum Master.

Förderungshöchstdauer nach BAföG

6 Semester bis zum Bachelor und weitere 4 Semester bis zum Master.

Vor Aufnahme des Studiums zu erbringende Leistungen

Keine

Praktika

Die Studierenden sind prinzipiell für die Suche nach einem Praktikumsplatz, die Vereinbarungen über die Arbeitsinhalte und Tätigkeitsbereiche des Praktikums sowie über die Arbeitszeitgestaltung selbst verantwortlich. Sie haben dabei aber die in einer Praktikumsrichtlinie der Fakultät vorgegebenen inhaltlichen Voraussetzungen zu beachten. Vor Abschluss eines Praktikumsvertrages sollen die Studierenden zudem Rücksprache mit dem für das jeweilige Studienfach zuständigen Studienberater und mit dem Modulbetreuer für das Praxismodul (Praktikumsbeauftragter) nehmen.

Die eigenständige Suche, Bewerbung und Auswahl des Praktikums stellen Leistungen der Studierenden dar, die im Rahmen des Praxismoduls erbracht werden sollen. Der Modulbetreuer hilft beratend und unterstützend, wenn Schwierigkeiten bei der selbständigen Suche nach einem Praktikumsplatz oder auch während des Praktikums auftreten. Hierbei ist auch der Alumni-Verein der Fakultät (SOPRA e.V.) mit eingebunden.

Informationen zum Studium

Das Fach wird von der Fakultät für Sozialwissenschaft angeboten.

Vor mehr als 40 Jahren gegründet, versteht sich die Fakultät sich als praxisorientierte integrative Einheit sozialwissenschaftlicher Disziplinen (Soziologie, Politikwissenschaft, Sozialpsychologie und -anthropologie, Sozialökonomik, sozialwissenschaftliche Methoden), die auf gesellschaftliche Fragestellungen der Zeit Antworten zu geben sucht. Entsprechend umfassen alle Studienangebote der Fakultät verschiedene der genannten Disziplinen; ihr Studium führt zu überdurchschnittlichen beruflichen Karrieren in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen. Dabei spielen die zahlreichen Kontakte der Fakultät zu Politik, Wirtschaft sowie regionalen, nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen eine zentrale Rolle.

Das B.A.-Fach Kultur, Individuum und Gesellschaft führt die sozialwissenschaftlichen Disziplinen Sozialpsychologie/ Sozialanthropologie, Soziologie und Politikwissenschaft mit Bezug auf das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft zusammen. Dabei wird besonders der Aspekt der Kultur als Bindeglied zwischen Individuum und Gesellschaft betrachtet. Der Schwerpunkt des Fachs liegt in der Vertiefung des Wis-

sens über Institutionen und Organisationen der gesellschaftlichen Produktion, Reproduktion und Sozialintegration. Damit ergeben sich vor allem in Kombination mit Fächern wie Medienwissenschaft, Germanistik, Kunstgeschichte oder Theaterwissenschaft berufliche Chancen in Bildungs- und Kulturbetrieben, in Museen, in Programmbereichen der Medien oder in der Gesundheitswirtschaft.

Das Fach KIG besteht aus einem Basis- und einem Aufbaubereich. Der Basisbereich setzt sich aus einem allgemeinen sozialwissenschaftlichen Einführungsmodul sowie Grundlagenveranstaltungen in Sozialpsychologie/Sozialanthropologie, Soziologie, Politikwissenschaft sowie Methodenlehre und Statistik zusammen. Innerhalb des Aufbaubereiches können Sie eigene Schwerpunkte setzen.

Die thematische Ausrichtung dieses Studienfaches, die Möglichkeit der Wahl interdisziplinärer Aufbau-module und Ihre persönliche Fächerkombination geben Ihnen ein inhaltliches Profil, mit dem sich Ihnen vorwiegend Berufs- und Tätigkeitsfelder in Institutionen und Dienstleistungsorganisationen aus den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Pflege und Gesundheitsvorsorge eröffnen.

Das Studienfach gliedert sich in einen Basis- und einen Aufbaubereich. Im Basisbereich werden neben einem allgemeinen sozialwissenschaftlichen Einführungsmodul zentrale Grundlagen in den sozialwissenschaftlichen Einzeldisziplinen Sozialpsychologie und –anthropologie, Soziologie, Politikwissenschaft, Methodenlehre und Statistik vermittelt.

Innerhalb des Aufbaubereiches können Sie eigene Schwerpunkte setzen. Neben einem obligatorischen Methodenmodul stehen auch disziplinübergreifende Aufbaumodule zur Wahl, die sich auf Themen- und Problemfelder des Studienfaches beziehen - z.B. Kultureller Wandel und Migration. Im Rahmen des 2-Fächer-Modells studieren Sie zusätzlich Module des Optionalbereichs.

Der Schwerpunkt dieses Programms liegt auf der Vertiefung des Wissens über Institutionen und Organisationen der gesellschaftlichen Produktion, Reproduktion und Sozialintegration. Es werden Kompetenzen zur Beurteilung des kulturellen Wandels in Bildung, Freizeit, familialen Lebensformen und privaten Lebensstilen vermittelt.

Gliederung des Studiums

Sozialwissenschaftliche Bachelormodule umfassen in der Regel eine strukturierte Betreuung. Diese Veranstaltungsform soll genutzt werden als Forum für die Besprechung von prüfungsbezogenen studentischen Vorbereitungen, als Raum für inhaltliche Vor- und Nachbereitungen und ergänzende Erläuterungen der Modulinhalte sowie im Zusammenhang mit Schlüsselqualifikationen. Sie bezieht sich auf das Modul als Ganzes.

Das Lehrangebot gliedert sich in:

- Ein unbenotetes Einführungsmodul, das in Zusammenarbeit mit dem Tutorenprogramm der Fakultät durchgeführt wird.
- Ein Basismodul „Grundlagen der Sozialpsychologie und Sozialanthropologie“, in dem Grundkenntnisse der Sozial- und Kulturpsychologie sowie der Sozial- und Kulturanthropologie vermittelt werden.
- Ein Basismodul „Grundlagen der Soziologie“, in dem Gesellschaft und Soziales aus soziologischer Perspektive betrachtet, über grundlegende Konzepte, Begriffe und Theoriebestände des Faches informiert und ein Überblick zur Forschung über Sozialstruktur und sozialen Wandel in Deutschland gegeben wird.
- Ein Basismodul „Politikwissenschaft“, das sich mit den Grundlagen der politischen Theorie und mit den Strukturen des politischen Systems Deutschlands befasst.
- Ein Methodenmodul „Datengewinnung“, das Grundkenntnisse über die Charakteristik und Gewinnung sozialwissenschaftlicher Daten sowie deren wissenschaftstheoretische Grundlagen vermittelt.
- Ein Methodenmodul „Statistik“, das Grundkenntnisse und -begriffe zur Beschreibung und Darstellung sozialwissenschaftlicher Daten vermittelt.

Sechs Aufbaumodule, von denen drei auszuwählen sind:

1. „Sozialpsychologische Aspekte der Dienstleistungsgesellschaft“ behandelt disziplinübergreifend Theorien und Modelle der Interaktion und Kommunikation sowie Handlungs- und Strukturprobleme von Unternehmen und Organisationen personenbezogener Dienstleistung.
2. „Sozialanthropologie“ vermittelt Kenntnisse und Grundlagen der ethnologisch orientierten Anthropologie und führt in deren Untersuchungsmethoden ein.
3. „Stadt- und Regionalentwicklung“ vermittelt Grundkenntnisse stadt-, regional- und wirtschaftssoziologischer Fragestellungen, der Kommunalpolitik und Verwaltung.
4. „Internationalisierung und Vergesellschaftung im Vergleich“ behandelt Theorien der Vergesellschaftung auf der nationalgesellschaftlichen und der weltgesellschaftlichen Ebene und vermittelt empirische Kenntnisse am Beispiel ausgewählter Themenfelder.
5. „Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie“ analysiert aus soziologischer Perspektive ausgewählte Gegenstandsbereiche wie z.B. Wirtschaftssektoren und -standorte, Arbeit und Personal, Erwerbsregulierung und Partizipation, Profit- und Non-Profit-Organisationen.
6. „Kultureller Wandel und Migration“ befasst sich mit Theorien des Kulturwandels sowie mit Migrationstheorien unterschiedlicher Disziplinen und analysiert empirische Beispiele.

Credit Point (CP)

Zum Nachweis der Studienleistungen wird jede Veranstaltung oder Prüfungsleistung nach dem voraussichtlichen erforderlichen Arbeitsaufwand gewichtet, den so genannten Credit Points (CP). Ein CP entspricht dem geschätzten Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden. CPs werden nur vergeben, wenn die Anforderungen der Veranstaltung oder Prüfung erfüllt sind. Zum erfolgreichen Modulabschluss müssen alle Bestandteile mit mindestens ausreichendem Erfolg abgeschlossen werden.

Kreditpunkte für ein sozialwissenschaftliches Modul werden vergeben, wenn die für dieses Modul nach Studienordnung vorgesehenen Studienleistungen vollständig erbracht sind. Bei Studienfach- und -ortswechsel werden auf Antrag auch Moduleilleistungen kreditiert.

Modulbescheinigung und Kreditpunkte

Zum erfolgreichen Modulabschluss müssen alle Bestandteile mit mindestens ausreichendem Erfolg abgeschlossen werden. Sind alle Teilleistungen eines Moduls erbracht, wird von dem Modulbetreuer oder der Modulbetreuerin gegen Vorlage der Einzelnachweise eine Modulabschlussbescheinigung ausgestellt, die die Modulnote sowie die erworbenen Kreditpunkte ausweist. Die Modulnoten errechnen sich gegebenenfalls aus dem Durchschnitt der Einzelnoten.

Müssen wegen eines Fach- oder Studienortwechsels Modul-Teilleistungen bescheinigt werden, so werden für den Besuch einer Veranstaltung ohne Teilnahme- oder Leistungsnachweis jeweils ein Kreditpunkt bescheinigt, für die Teilnahme- und Leistungsnachweise des Moduls die restlichen Kreditpunkte im Verhältnis des Arbeitsaufwandes.

Hinweise zum Studium

Im ersten Semester ist das Studium der beiden Basismodule „Grundlagen der Sozialpsychologie“ und „Grundlagen der Soziologie“ zu empfehlen.

Für die Auswahl der Aufbaumodule geben die Modulbeschreibungen und Veranstaltungsankündigungen im kommentierten Vorlesungsverzeichnis „SOWI-INFO“ (online auf der Seite der Fakultät für Sozialwissenschaft) unverzichtbare Hinweise.

B.A.-Prüfung

Das Bachelor-Studium im Fach Kultur, Individuum und Gesellschaft wird abgeschlossen mit einer 30minütigen mündlichen Prüfung, die zu 50 % in die Fachnote eingeht. Für diese Prüfung können der Prüferin bzw. dem Prüfer zwei Vertiefungsschwerpunkte vorgeschlagen werden.

Zu jeweils 25 % gehen die Noten von zwei Modulen in die Fachnote ein. Dabei muss es sich um mindestens ein Aufbaumodul handeln, das andere Modul ist frei wählbar.

Die Bachelor-Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen:

Die Bachelor-Arbeit 15 %, jede Fachnote 35 % und das prüfungsrelevante Modul des Optionalbereichs 15 %.

Hinweise zur Master-Phase

Sie können Ihr Studium in diesem oder einem inhaltlich vergleichbaren Fach in einem Masterprogramm fortsetzen. Möglich sind an der Ruhr-Universität:

- Master of Arts in Sozialwissenschaft (1-Fach-Studiengang)
- Master of Education – Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen (2-Fächer-Studiengang)
- Master of Arts im Fach „Gender Studies“ kombiniert mit Ihrem zweiten Studienfach
- Master of Arts (Joint Degree mit der Uni Graz) Gender Studies (1-Fach-Studiengang)
- Master of Arts Europäische Kultur und Wirtschaft (ECUE, 1-Fach-Studiengang)
- Master of Arts in Ihrem zweiten studierten B.A.-Fach (1-Fach-Studiengang), wenn Ihr zweites Fach ein 1-Fach-Masterprogramm anbietet. (1-Fach-Studiengang)

Ein Master-Programm für „Kultur/Individuum/Gesellschaft“ bietet die Ruhr-Universität **nicht** an.

Zwingende Voraussetzung für die Einschreibung / Umschreibung in die Master-Phase ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel der Bachelor-Abschluss (aber auch u.a. ein Diplom-, Magister oder Staatsexamen) in diesem oder einem nahe verwandten sozialwissenschaftlichen Fach.

Weiterhin ist vor der Einschreibung in die Master-Phase eine **Studienberatung** in dem Fach / in den Fächern, die Sie im Master-Programm studieren wollen, vorgeschrieben.

Zuständig für die Anerkennung von Leistungen aus anderen, nicht-sozialwissenschaftlichen Studienfächern und von anderen Hochschulen ist der Studiendekan der Fakultät für Sozialwissenschaft, Studiendekan Achim Henkel, GC 04/306, Tel.: +49 234 32-22474, Sprechstunden: n.V., Anmeldung: GC 04/47, E-Mail: achim.henkel@ruhr-uni-bochum.de und der Studienfachberater Dr. Frank Thieme (s.u.).

Internationaler Studienaustausch

Ein Semester in Madrid studieren, in Stockholm, Utrecht oder in Italien an der Adria? Dies ist für Sowi-Studierende im Rahmen des SOKRATES/ERASMUS-Programms der EU möglich. "Sokrates" ist ein Aktionsprogramm der EU und fördert den innereuropäischen Austausch im Bildungssystem (Schule, Berufsbildung, Hochschule). "Erasmus" ist innerhalb von "Sokrates" das Programm für den internationalen Austausch zwischen Einrichtungen der Hochschulbildung. Die Fakultät für Sozialwissenschaft hat z.Z. elf Partnerhochschulen in Europa, mit denen ein gegenseitiger Austausch stattfindet:

Antwerpen (BE), Basel (CH), Helsinki (F), Hull (GB), Kopenhagen (DK), Lüttich (BE), Oxford (GB) (Postgraduierte), Madrid (E), Stockholm (S), Urbino (I), Utrecht (NL) (Änderungen möglich)

Infos unter <http://www.ruhr-uni-bochum.de/sowi/> unter „Studium – Internationaler Studienaustausch“.

Promotion

Grundsätzlich ist in jedem Fach an der Ruhr-Universität die Promotion möglich. Voraussetzung ist in der Regel ein Hochschulabschluss (M.A., Staatsexamen) in diesem oder einem verwandten Fach. Näheres siehe Promotionsordnung des Faches.

Tutorenprogramm

zur Orientierung für Studienanfänger mit wichtigen Terminen und Daten:

Sozialwissenschaft: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/sowi-tutorium/>

Sozialwissenschaftliche Praxis

Verein zur Förderung sozialwissenschaftlicher Praxis an der Ruhr-Universität Bochum (SOPRA) e.V.

Mit Hilfe ehemaliger Studierender stellt der Verein einen kontinuierlichen Kontakt zu den vielfältigen Berufsfeldern her, in denen Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler tätig sind, dazu gehören insbesondere Personalführung, Planung und Verwaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung oder parlamentarische Arbeit. Auf diese Weise will SOPRA auch intensivere fächerübergreifende Zusammenarbeit und eine stärkere Anbindung von Lehrveranstaltungen an die Praxis ermöglichen. Infos unter <http://www.ruhr-uni-bochum.de/sowi/> dort unter „Studium“.

Internet

- **Homepage:** <http://www.ruhr-uni-bochum.de/sowi/>
- **Fachschaft:** <http://www.ruhr-uni-bochum.de/fr-sowi/>

Allgemeine Informationen:

- Studieren an der Ruhr-Universität
- Informationen zu den Bachelor- und Master-Studiengängen an der RUB
- Stipendien an der RUB
- Studieren mit Kind.

Erhältlich bei der Zentralen Studienberatung der RUB.

Kontakt und Studieninformationen zu jedem Fach:

Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter
www.rub.de/zsb/zeiten

Anfragen per **Mail:** zsb@rub.de

Internet: <http://www.rub.de/zsb>

Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum: www.arbeitsagentur.de/bochum
Beratung nach Vereinbarung. Anmeldung im Sekretariat der Studienberatung

Redaktion: Ludger Lampen
Rev. 5/19/2011 – Druck: 23.05.11